

Zeit zu gehen

Zeit zu gehen...

viele Tage gingen ins Land, seitdem wir uns das letzte Mal verabschiedeten. Die Gefühle füreinander sind in der Stille verblasst, wie eine Landschaft, die im grauen Nebel des Schweigens versunken ist. Das Annehmen hat die Leere gefüllt und bereitet einen neuen Weg. Es ist an der Zeit zu gehen und das, was war, hinter uns zu lassen.

Nichts ist für immer. Darum lass uns die Ruinen der Brücken zwischen uns endgültig abreißen und die Reste unseres gemeinsamen Bandes mit klarem Schnitt zertrennen. Alles, was von dir noch bei mir weilt, soll zu dir zurückfinden. Und wenn noch etwas von mir bei dir geblieben ist, dann führe es ebenfalls zu mir zurück.

Dann können wir frei sein und Leichtigkeit wird die Reste der Schwere dahinschmelzen, so wie ein strahlender Morgen die Schatten der Nacht erlöst. Von allem soll zwischen uns nur die Klarheit der Bedingungslosigkeit bleiben. Und wenn wir uns in diesem oder einem anderen Leben noch einmal gegenüberstehen, dann werden wir wieder bereit sein für die Magie des Augenblickes.

© **Jan Peer**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)